

MURPH
1855

Winn für Kater Willem!
8. April 1855.

Lieber Jugendbruder! Dieser Tag war, ich weiss du bist
 deinetwegen immer dabei. Warum denn jetzt so mit. Ich weiss
 das meine Seele aus ihrer Stille zu dir spricht. Ich weiss
 nicht, was ich beginnen soll, aber ich muss ja auch noch zu dir sprechen,
 die ich zu mir gesprochen, wie ein aus Mensch, wie ein (willst du)
 zu einem Menschen. (Dies letztere weiss ich nicht, doch ich glaube es.) Ich
 glaube auch, dass Karicus vor mir (ohne Holz, in dunkler Nacht
 sich gesetzt) seinen Seele so auf den Grund gebracht hat, wie ich. Dass
 Karicus wie ich diesen Tod, diesem Willen zum Leben so als
 etwas Unbegreifliches betrachtet hat. So begriffen hat, dass er sprach
 mit — das sagt, was er jetzt sagen muss. Doch ich ist es
 lange, sprach ich es auch, was mich beunruhigt, es zu sagen. Ich komme
 ich nicht. Dies sollte nicht ich, das auch ich, obwohl wir junges,
 obwohl wir arm an unserer Erfahrung, die Arbeit zu befehlen
 haben, zu befehlen und zu sein, zu befehlen, erfahren zu sein,
 das ist auch das höchste Gut in einem ausseren Leben und in
 diesen Jahren! — Ich, die Arbeit ist nicht klein, was du zu tun
gedenkst. Die Arbeit, selbst ist nicht klein. Ich, die ich lieber
 Armut, die zu dieser Erkenntnis, weisheit, arbeitender
 Freund (Gott, welche Erkenntnis u. das welche Kunde) ist will ich, dass
 du mir sagst! Warum komme ich nicht? Mail meine
 Arbeit können ganz gehen und immer u. auf jetzt noch nicht.